

Handbuch für Reifendruckkontrollgerät

TEXA TPS



INHALT

VORBEMERKUNG.....	5
1 ERKLÄRUNG DER VERWENDETEN SYMBOLE.....	7
2 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	8
2.1 Glossar.....	8
2.2 Sicherheitsvorschriften für die Bediener.....	8
2.2.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften.....	8
2.2.2 Erstickungsgefahr.....	8
2.2.3 Quetschgefahr.....	9
2.2.4 Gefahren durch bewegliche Teile.....	9
2.2.5 Verbrennungsgefahr.....	10
2.2.6 Brand- und Explosionsgefahr.....	10
2.2.7 Lärmgefährdung.....	11
2.2.8 Hochspannungsgefahr.....	11
2.2.9 Vergiftungsgefahr.....	11
2.3 Allgemeine Gebrauchs- und Wartungsanhinweise.....	13
3 TYRE PRESSURE SERVICE ANWENDERSICHERHEIT.....	14
3.1 Glossar.....	14
3.2 Allgemeine Regeln.....	14
3.3 Bedienersicherheit.....	14
3.4 Gerätesicherheit.....	15
4 NORMVERWEISE UND INFORMATIONEN.....	17
Betrieb der Funkvorrichtungen.....	18
5 INFORMATIONEN ZUM UMWELTSCHUTZ.....	19
6 TPS.....	20
7 BESCHREIBUNG.....	22
7.1 Ansicht des Gerätes.....	22
7.2 Technische Daten.....	23
8 Verwendung.....	25
8.1 Spannungsversorgung.....	25
8.2 Laden.....	26

8.2.1	Aufladung über die Netzstromversorgung.....	27
8.2.2	Aufladung über einen PC.....	28
8.3	Tastenfunktionen.....	29
8.4	Power On, Standby, Power off.....	30
8.5	Kommunikation.....	31
8.5.1	USB-Kommunikation.....	31
8.5.2	Bluetooth Kommunikation.....	32
8.6	Menünavigation.....	34
8.7	Einstellungen.....	35
8.7.1	Sprache.....	36
8.7.2	Maßsystem.....	37
8.7.3	Info.....	38
8.8	Fahrzeugauswahl.....	39
8.9	Positionierung des Geräts im Vergleich zum Sensor.....	41
8.10	Test.....	42
8.11	Sensorprogrammierung.....	45
8.11.1	ID Lesen.....	47
8.11.2	ID Schreiben.....	50
8.12	Datum.....	55
9	VERWENDUNG ZUSAMMEN MIT EINEM ANZEIGEGERÄT.....	56
10	AKTUALISIERUNG DER FIRMWARE UND DER DATENBANK	57
11	FEHLERBEHEBUNG.....	58
12	RECHTLICHE INFORMATIONEN.....	59

VORBEMERKUNG

Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen, dass Sie sich für Ihre Werkstatt für eines unserer Geräte entschieden haben.

Wir sind sicher, dass es Sie zufrieden stellen und Ihnen eine große Hilfe bei der Arbeit sein wird.

Bitte lesen Sie die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen aufmerksam durch. Die Bedienungsanleitung zum künftigen Nachschlagen sorgfältig aufbewahren und griffbereit halten.

Das Lesen und Verstehen der folgenden Bedienungsanleitung wird dazu beitragen, eventuelle durch einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes verursachte Schäden an Sachen und Personen zu vermeiden.

TEXA S.p.A. behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung alle zur Verbesserung der Bedienungsanleitung als erforderlich angesehenen Änderungen vorzunehmen, sei es aufgrund technischer als auch kommerzieller Anforderungen.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den Gebrauch seitens im Automotive Bereich tätigen Fachtechnikern vorgesehen. Aus diesem Grund kann das Lesen und Verstehen dieses Handbuchs natürlich nicht die Fachkenntnisse erfahrener Reparaturtechniker ersetzen.

Einzigiger Zweck dieser Bedienungsanleitung ist daher die Erläuterung der Funktionsweise des verkauften Produkts. Sie ersetzt auf keinen Fall eine entsprechend abgeschlossene Ausbildung bzw. Schulung der Techniker, die auf eigene Verantwortung die Eingriffe vornehmen und im Falle von auf fahrlässiges, unvorsichtiges oder inkompetentes Verhalten zurückzuführende Schäden an Sachen oder Personen alleinig dafür haften, unbeschadet der Tatsache, dass die Eingriffe unter Verwendung eines Produkts von TEXA S.p.A. und unter Berücksichtigung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen durchgeführt worden sind.

Eventuelle für die Beschreibung von neuen Programmversionen und den damit einhergehenden neuen Funktionen dienliche Ergänzungen zu dieser Bedienungsanleitungen können Ihnen auch über unseren technischen Service in Form von technischen Mitteilungen TEXA S.p.A. zugesendet werden.

Diese Bedienungsanleitung ist wesentlicher Bestandteil des Produkts und muss bei Weiterverkauf des Produkts dem neuen Eigentümer seitens des vorherigen Eigentümers ausgehändigt werden.

Die Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung, auch nur auszugsweise, ist ohne die schriftliche Genehmigung seitens des Herstellers untersagt.

Die Original-Bedienungsanleitung ist auf Italienisch, jede andere Sprache ist eine Übersetzung des Originals.

© **Copyright- und Datenbankrechte 2014.** Der Inhalt dieser Veröffentlichung ist durch die Copyright- und Datenbankrechte geschützt. Alle Rechte sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und internationalen Vereinbarungen vorbehalten.

1 ERKLÄRUNG DER VERWENDETEN SYMBOLE

In diesem Kapitel werden die in der Bedienungsanleitungen verwendeten Symbole beschrieben.

	Erstickungsgefahr
	Explosionsgefahr
	Hochspannungsgefahr
	Brand-/Verbrennungsgefahr
	Vergiftungsgefahr
	Verätzungsgefahr
	Lärmgefährdung
	Gefahren durch bewegliche Teile
	Quetschgefahr
	Allgemeine Gefahren
	Wichtige Information

2 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

2.1 Glossar

- **Bediener:** *Qualifizierte Person, beauftragt mit der Verwendung des Gerätes.*
- **Ausrüstung/Gerät/Instrument:** *Das gekaufte Erzeugnis.*
- **Arbeitsumgebung:** *Der Platz, an dem der Bediener seine Arbeit durchführen muss.*

2.2 Sicherheitsvorschriften für die Bediener

2.2.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- *Der Bediener muss das Gerät mit klarem Kopf und nüchtern verwenden. Die Einnahme von Drogen oder Alkohol vor oder während der Arbeit mit dem Gerät ist strikt verboten.*
- *Der Bediener darf während des Gerätebetriebs nicht rauchen.*
- *Der Bediener muss alle Informationen und Anweisungen, die in der dem Gerät mitgelieferten technischen Dokumentation aufgeführt sind, vollständig gelesen und verstanden haben.*
- *Der Bediener muss sich strikt an die in der technischen Dokumentation enthaltenen Anweisungen halten.*
- *Der Bediener darf sich während den verschiedenen Betriebsphasen des Gerätes nicht von diesem entfernen.*
- *Der Bediener muss sicherstellen, dass die Arbeitsumgebung für die durchzuführenden Vorgänge geeignet ist.*
- *Der Bediener muss alle Störungen oder potentiellen gefährlichen Situationen im Zusammenhang mit dem Arbeitsplatz und dem Gerät melden.*
- *Der Bediener muss alle für den Arbeitsplatz und die durchzuführenden Tätigkeiten vorgesehenen Sicherheitsvorschriften genauestens befolgen.*

2.2.2 Erstickungsgefahr




Die Abgase von Benzin- oder Dieselmotoren sind gefährlich für die Gesundheit und können Ihren Körper schwer schädigen.

Sicherheitsmaßnahmen:

- *Die Arbeitsumgebung muss ausreichend belüftet und mit einer angemessenen Absauganlage entsprechend der geltenden nationalen Gesetzgebung ausgestattet sein.*

- *Aktivieren Sie immer die Absauganlage, wenn Sie in geschlossenen Räumen arbeiten.*


2.2.3 Quetschgefahr

	<p>Die Fahrzeuge, deren Klimaanlage aufgeladen wird, sowie das Gerät selbst müssen während der Wartung mit den entsprechenden Hemmschuhen gegen Wegrollen gesichert werden.</p>
---	---

Sicherheitsmaßnahmen:

- *Stellen Sie immer sicher, dass das Fahrzeug sich im Leerlauf befindet (oder bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe, dass es auf Parkposition gestellt ist).*
- *Stets die Handbremse oder Feststellbremse des Fahrzeugs anziehen.*
- *Blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs immer mit den entsprechenden Hemmschuhen.*
- *Stellen Sie sicher, dass das Gerät stabil ist, auf einer ebenen Fläche steht, und dass die Räder mit den entsprechenden Hemmschuhen blockiert sind.*



2.2.4 Gefahren durch bewegliche Teile

	<p>Fahrzeugmotoren haben bewegliche Teile, sowohl in laufendem als auch in ausgeschaltetem Zustand, die den Bediener verletzen können (so z.B. wird der Kühlerlüfter über einen von der Kühlmitteltemperatur abhängigen Thermoschalter gesteuert und kann sich auch bei abgeschaltetem Fahrzeug einschalten).</p>
---	---

Sicherheitsmaßnahmen:

- *Bei laufendem Motor nicht in den Bereich drehender/bewegter Teile greifen.*
- *Bei Arbeiten an und in der Nähe von elektrisch betriebenen Lüftern zuerst Motor abkühlen lassen und den Stecker am Lüftermotor abziehen, um zu verhindern dass er sich unerwartet einschaltet.*
- *Beim Arbeiten am Fahrzeug niemals Krawatten, weite Kleidung, Armreife und Armbanduhren tragen.*
- *Halten Sie Anschlusskabel, Sonden und ähnliche Geräte entfernt von beweglichen Teilen des Motors.*



2.2.5 Verbrennungsgefahr

 	<p>Der Bediener könnte sich an heißen Motorteilen (bei laufendem oder gerade abgestelltem Motor) verbrennen.</p> <p>Denken Sie daran, dass der Katalysator sehr hohe Temperaturen erreicht, die schwere Verbrennungen oder Brände verursachen können.</p> <p>Eine weitere potentielle Gefahrenquelle ist die Säure in den Fahrzeugbatterien.</p>
--	--

Sicherheitsmaßnahmen

- *Die angemessene persönliche Schutzausrüstung für Gesicht, Hände und Füße tragen.*
- *Vermeiden Sie den Kontakt mit heißen Oberflächen, wie Zündkerzen, Auspuff, Kühler und Anschlüsse der Kühlanlage.*
- *Achten Sie darauf, dass sich keine Ölflecken, Scheuertücher, Papier oder sonstige leicht entflammbare Materialien in der Nähe des Auspufftopfs befinden.*
- *Elektrolytspritzer auf Haut, Augen oder Kleidung vermeiden. Diese Substanz ist ätzend und hochgradig giftig.*

2.2.6 Brand- und Explosionsgefahr

 	<p>Potentielle Brand- und/oder Explosionsgefahrenquellen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Die vom Fahrzeug verwendeten Kraftstoffe und die von diesen Kraftstoffen freigesetzten Dämpfe.</i>• <i>Die von der Klimaanlage verwendeten Kältemittel.</i>• <i>Die Säure in den Fahrzeugbatterien.</i>
--	---

Sicherheitsmaßnahmen

- *Lassen Sie den Motor abkühlen.*
- *In Fahrzeugnähe NICHT rauchen.*
- *Offene Flammen vom Fahrzeug fernhalten.*
- *Sicherstellen, dass die elektrischen Anschlüsse gut isoliert sind.*
- *Eventuell herausgetreteten Kraftstoff beseitigen.*
- *Eventuell herausgetretenes Kühl-/Kältemittel beseitigen.*
- *Achten Sie stets darauf, dass die Arbeitsumgebung mit einem guten Lüftungs- und Absaugsystem ausgestattet ist.*
- *Aktivieren Sie immer die Absauganlage, wenn Sie in geschlossenen Räumen arbeiten.*
- *Vor Beginn des Tests oder der Aufladung die Öffnungen der Batterie mit einem feuchten Tuch abdecken, um das Ausströmen explosiver Gase zu vermeiden.*

- *Beim Anschluss der Kabel an die Batterie darauf achten, dass sich keine Funken bilden.*

2.2.7 Lärmgefährdung



Die am Arbeitsplatz und insbesondere während der Servicearbeiten auftretenden Lärmbelastungen können zu Gehörschäden führen.

Sicherheitsmaßnahmen:

- *Schützen Sie Ihre Ohren mit einem angemessenen Gehörschutz.*

2.2.8 Hochspannungsgefahr



Die Netzspannung, mit der die Geräte am Arbeitsplatz betrieben werden, und die Spannung im Startersystem des Fahrzeugs sind eine potentielle Stromschlaggefahr für den Bediener.

Sicherheitsmaßnahmen:

- *Stellen Sie sicher, dass die elektrische Anlage am Arbeitsplatz entsprechend den geltenden Vorschriften des Benutzerlands realisiert ist.*
- *Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Geräte geerdet sind.*
- *Vor dem Anschließen oder Abziehen von Kabeln stets die Versorgungsspannung abtrennen.*
- *Auf keinen Fall die Hochspannungskabel berühren, wenn der Motor läuft.*
- *Masseisoliert arbeiten.*
- *Nur mit trockenen Händen arbeiten.*
- *Halten Sie leitfähige Flüssigkeiten während der Arbeit vom Motor fern.*
- *Niemals Werkzeuge auf der Batterie ablegen, um unbeabsichtigte Kontakte zu vermeiden.*

2.2.9 Vergiftungsgefahr



Die Abgasentnahmeschläuche können bei Erwärmung über 250°C oder im Brandfall giftige, ätzende Gase freisetzen, welche die Atmungsorgane verätzen können.

Sicherheitsmaßnahmen:

- *Suchen Sie sofort einen Arzt auf, falls Sie diese Gase einatmen.*

- *Tragen Sie zum Entsorgen von Verbrennungsrückständen Handschuhe aus Neopren oder PVC.*

2.3 Allgemeine Gebrauchs- und Wartungsanhinweise

Beim Gebrauch und bei der regelmäßigen Wartung der Vorrichtung / des Bauteils (z.B: Austausch von Sicherungen), bitte wie folgt vorgehen:

- *Die an der Vorrichtung / Ausrüstung angebrachten Anhänger/Schilder und Warnungen auf keinen Fall entfernen oder beschädigen. Sie müssen IMMER lesbar sein.*
- *Entfernen oder beschädigen Sie keine der Sicherheitsvorrichtungen, mit denen das Gerät ausgestattet ist.*
- *Verwenden Sie nur Originalersatzteile oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile.*
- *Wenden Sie sich für außerplanmäßige Wartung an Ihren Händler.*
- *Überprüfen Sie regelmäßig die elektrischen Anschlüsse des Gerätes, stellen Sie sicher, dass diese in gutem Zustand sind, und ersetzen Sie beschädigte Kabel.*
- *Überprüfen Sie regelmäßig die Verschleißteile und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.*
- *Öffnen oder zerlegen Sie das Gerät nicht.*

3 TYRE PRESSURE SERVICE ANWENDERSICHERHEIT

Die bei der Entwicklung und Herstellungskontrolle von TYRE PRESSURE SERVICE eingesetzte Technologie macht es zu einem zuverlässigen, einfach bedienbaren und sicheren Gerät.

Das Bedienpersonal der Diagnosegeräte muss die allgemeinen Sicherheitsvorschriften beachten, den TYRE PRESSURE SERVICE ausschließlich gemäß seinem Verwendungszweck zu benutzen und entsprechend den in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen instandzuhalten.

3.1 Glossar

Bediener: Mit der Benutzung des Diagnosegerätes beauftragte Fachkraft.

Gerät: Jeder TYRE PRESSURE SERVICE.

3.2 Allgemeine Regeln

- *Der Bediener muss über das Grundwissen bezüglich Mechanik, Kraftfahrzeugtechnik, Fahrzeugreparatur und der potentiellen Gefahren, die während einer Selbstdiagnose auftreten können, verfügen.*
- *Der Bediener muss alle Informationen und Anweisungen, die in der dem Gerät mitgelieferten technischen Dokumentation aufgeführt sind, vollständig gelesen und verstanden haben.*

3.3 Bedienersicherheit




Für die korrekte Kommunikation zwischen dem Gerät und dem TPMS-Sensor kann es erforderlich sein, sich dem Reifen nähern zu müssen.

Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit könnten zu Körperverletzungen führen.

Sicherheitsmaßnahmen:


- *Sicherstellen, dass die Feststellbremse des Fahrzeugs gezogen ist.*
- *Die vorgesehene persönliche Schutzausrüstung verwenden.*

3.4 Gerätesicherheit

	<p>Das Gerät wurde für die Verwendung unter besonderen Umweltbedingungen entwickelt.</p> <p>Wird das Gerät in Umgebungen verwendet, deren Temperatur- und Luftfeuchtigkeitswerte von den angegebenen Werten abweichen, kann dies die Effizienz des Geräts beeinflussen.</p>
---	---


Sicherheitsmaßnahmen:

- *Stellen Sie das Gerät in einer trockenen Umgebung auf.*
- *Das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen oder benutzen.*
- *Verwenden Sie keine ätzenden Chemikalien, Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungsmittel zum Reinigen des Gerätes.*

	<p>Bei der Entwicklung des Gerätes wurde darauf Wert gelegt, dass es mechanisch robust und für den Einsatz in der Werkstatt geeignet ist. Mangelnde Sorgfalt bei der Verwendung und zu hohe mechanische Belastungen können die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen.</p>
---	--

Sicherheitsmaßnahmen:

- *Das Gerät nicht stürzen, schütteln oder stoßen.*
- *Führen Sie keine Maßnahmen durch, die das Gerät beschädigen könnten.*
- *Das Gerät weder öffnen noch zerlegen.*

	<p>Bei der Entwicklung des Gerätes wurde darauf Wert gelegt, dass es elektrisch sicher ist und mit den spezifischen Versorgungsspannungen betrieben werden kann.</p> <p>Bei Nichteinhaltung der technischen Daten in Bezug auf die Spannungsversorgung könnte die Funktionsfähigkeit des Gerätes beeinträchtigt werden.</p>
---	---

Sicherheitsmaßnahmen:

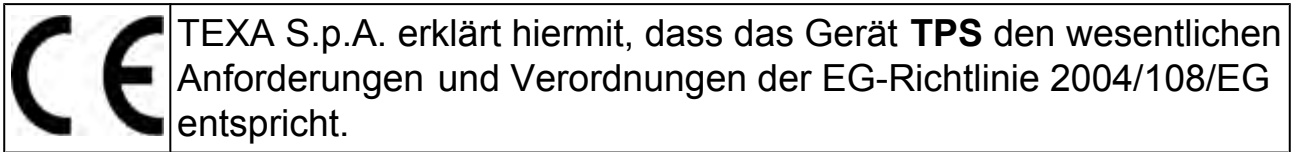
- *Befeuchten Sie das Gerät weder mit Wasser noch mit anderen Flüssigkeiten.*
- *Die Stromversorgung des Geräts muss immer gemäß den im vorliegenden Handbuch angegebenen Verfahren angeschlossen werden.*
- *Verwenden Sie niemals externe Batterien, um das Gerät mit Strom zu versorgen.*
- *Wird das Gerät am Netz aufgeladen, verwenden Sie das Batterieladegerät, das ggf. mit dem Werkzeug geliefert wurde.*



Elektromagnetische Kompatibilitätstests an dem Gerät gewährleisten, dass es an die Technologien angepasst werden kann, die in der Regel in Fahrzeugen verwendet werden (z.B.: Motortest, ABS, usw.). Sollte dennoch Fehlfunktionen auftreten, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

4 NORMVERWEISE UND INFORMATIONEN

Konformitätserklärung



Eine Kopie des vollständigen Textes der Konformitätserklärung kann bezogen werden bei:

Texa S.p.A., Via 1 Maggio 9, 31050 Monastier di Treviso (TV), Italien

Betrieb der Funkvorrichtungen

Drahtlose Verbindung mittels Bluetooth®-Technologie

Die drahtlose Verbindung mittels Bluetooth ist eine Technologie, die eine standardmäßige und zuverlässige Methode zum Informationsaustausch zwischen verschiedenen Geräten über Funk bietet. Außer von TEXA-Produkten wird diese Technologie auch von vielen anderen Produkten genutzt, wie z.B. Mobiltelefone, tragbare Geräte, Computer, Drucker, Kameras, PDA's usw., benutzen diese Technologie.

Die Bluetooth-Schnittstellen suchen nach kompatiblen elektronischen Geräten entsprechend dem erzeugten Funksignal und bauen dann eine Verbindung mit ihnen auf. Die TEXA-Geräte führen eine Auswahl durch und schlagen nur jene Geräte vor, die mit TEXA kompatibel sind. Damit wird das Vorhandensein anderer Kommunikations- oder Störquellen jedoch nicht ausgeschaltet.

Die Effizienz und Qualität der Bluetooth-Kommunikation kann durch das Vorhandensein von Funkstörquellen beeinflusst werden. Das Kommunikationsprotokoll sieht zwar das Fehlermanagement vor, kann jedoch auch auf Kommunikationsprobleme stossenstoßen, die manchmal neue Anschlussversuche erfordern.

Falls die kabellose Verbindung Schwierigkeiten bereiten sollte, die reguläre Kommunikation beeinträchtigen, muss die elektromagnetische Störquelle ausfindig gemacht und deren Intensität verringert werden.

Positionieren Sie das Gerät so, dass korrekte Funktion seiner Radiovorrichtungen garantiert ist. Achten Sie besonders darauf, sie nicht mit abschirmenden oder metallischen Materialien abzudecken.

5 INFORMATIONEN ZUM UMWELTSCHUTZ



Weitere Informationen zur Entsorgung dieses Produkt siehe mitgeliefertes Merkblatt.

6 TPS

Das **Tire Pressure Monitoring System (TPMS)** ist eine elektronische Überwachung des Luftdrucks in den Reifen. Das System arbeitet mit Sensoren, die konstant mit dem Steuergerät des Fahrzeugs verbunden sind bzw. mit ihm kommunizieren.

Dank des **TPMS** liefert das Steuergerät des Fahrzeugs dem Fahrer eine hohe Anzahl von Informationen, wie zum Beispiel die plötzliche Veränderung des Reifendrucks bei einer Reifenpanne.



TYRE PRESSURE SYSTEM (TPS) ist ein Diagnosegerät, das eigens für die Wartung der Sensoren des **TPMS** Systems realisiert wurde, und insbesondere für den Austausch des Sensors in den Reifenventilen.

Das Steuergerät für die Steuerung der Reifendruckkontrolle - der Druck wird über die an den Reifen verbauten Sensoren gemessen - muss die ID des Sensors von jedem Reifen kennen, um mit ihm kommunizieren zu können.

Bei Austausch eines Sensors muss das Steuergerät, sofern die ID sich geändert hat, darüber informiert werden.

Falls das Steuergerät nicht in der Lage ist, die neuen Sensoren automatisch nach einer Testfahrt anzulernen, d.h. weder Typ noch Position zu erkennen (zum Beispiel: Rad vorne rechts), kann die Identifikation dank des **TPS** wie folgt durchgeführt werden:

1. durch Aktivieren des Sensors über den **TPS**, bei stehendem Fahrzeug und im Modus Neuanlernen ("relearn"),
2. durch Lesen des ID mittels **TPS** und durch Schreiben des ID mittels eines Diagnosegerätes in den Steuergerätespeicher.

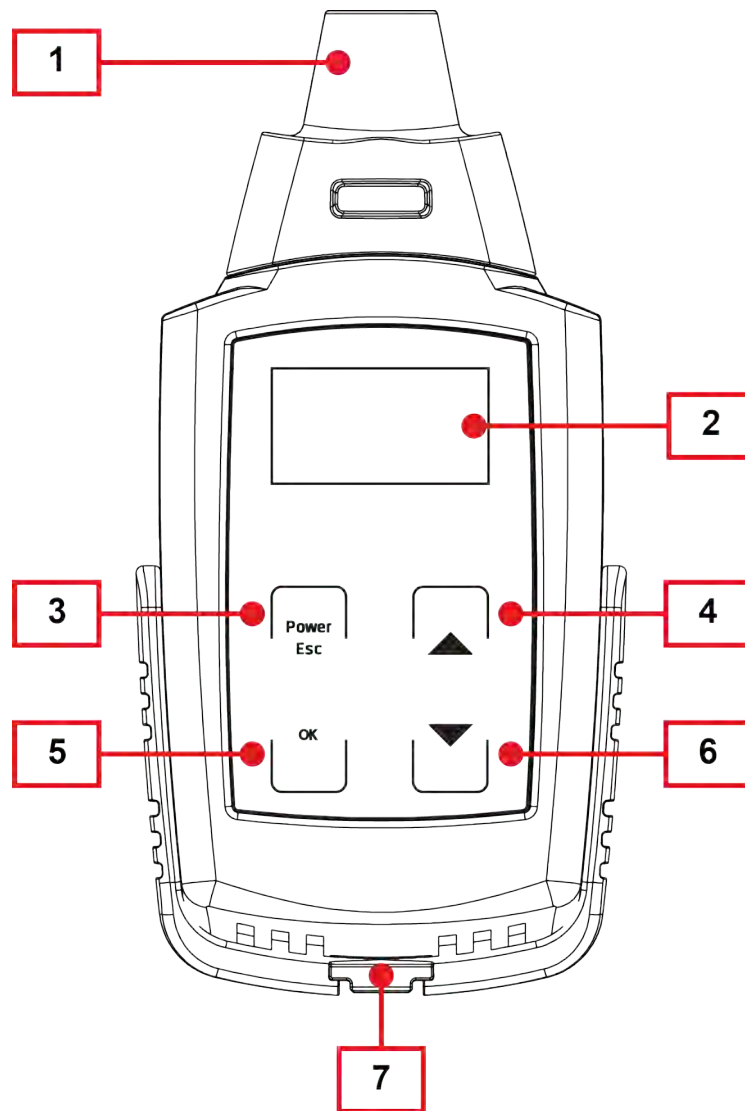
Die Identifikation erfolgt je nach Fahrzeugtyp und nach den im Gerät aufgeführten Betriebsanweisungen auf verschiedene Art und Weise.

Das kompakte Design, die Bedienerfreundlichkeit und die volle Kompatibilität mit den Sensoren der wichtigsten Hersteller machen das **TPS** zu einem praktischen und zuverlässigen Instrument für die Ansprüche jeder Werkstatt.

7 BESCHREIBUNG

In diesem Kapitel werden die allgemeinen Eigenschaften des Gerätes beschrieben.

7.1 Ansicht des Gerätes



1. **Antenne**
2. **Display**
3. **Power / Esc:** Ein-/Aus schalten des Geräts und Beenden des aktuellen Menüs.
4. **Up:** Navigation durch die Menüs.
5. **OK:** Bestätigung der vorgenommenen Auswahl.
6. **Down:** Navigation durch die Menüs.
7. **USB-Anschluss:** Anschluss des Gerätes an einen PC zum Wiederaufladen, zur Aktualisierung der Firmware und Servicevorgängen.

7.2 Technische Daten

Hersteller:	TEXA S.p.A.
Produktname:	TPS
Prozessor:	Cortex M0+ , 48 MHz
Koprozessor:	Custom FPGA (Kommunikation mit den Sensoren)
Speicher:	16 MB
Display:	Abmessung: 1,5" Typ: LCD monochrom, hintergrundbeleuchtet Auflösung: 64x128
Übertragungsfrequenz:	125 kHz
Empfangsfrequenz:	315 MHz - 433 MHz - 434 MHz
Kabelverbindung:	USB
Wireless-Verbindung:	Bluetooth Klasse 2 mit integrierter Antenne
Batterie:	Typ: Li-Ion Kapazität: 1100 mAh Spannung: 3,7 V
Laufzeit:	ca. 5 Stunden
Stromaufnahme:	350 mA via USB 500 mA über interne Batterie
Ladezeit:	via USB, ca. 3 Stunden
Betriebstemperatur:	- 10 °C ÷ 40 °C
Lagertemperatur:	- 20 °C ÷ 60 °C
Temperatur während des Ladens:	- 0 °C bis 45 °C
Lager- und Betriebsfeuchtigkeit:	10 % bis 80 % ohne Kondensation
Maße:	63 x 142 x 30 mm
Gewicht:	136 g
Standards:	<p><u>Richtlinie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 1999/5/EG R&TTE • 2011/65/EU RHOS <p><u>Elektromagnetische Verträglichkeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ETSI EN 301-489-1:2011

- *ETSI EN 301-489-17:2012*

Funksystem:

- *ETSI EN 300 328:2012-06*
- *ETSI EN 300 330:2010-02*

Sicherheit:

- *EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010 + A12:2001 + AC:2011*

8 Verwendung

Der **TPS** darf nur von qualifiziertem Fachpersonal verwendet werden.

TEXA bietet seinen Kunden professionelle Lehrgänge an.








In diesen Lehrgängen folgen die Techniker Schritt für Schritt den Anweisungen des Fachpersonals. Ihr Ziel ist es, diese Techniker so gut wie möglich mit den Geräten und deren Software vertraut zu machen. Dadurch lernen die Techniker, wie man aus jedem GerätProdukt von TEXA S.p.A. das maximale Potential herausholt.

Weitere Informationen zu den von TEXA S.p.A. angebotenen Kursen finden Sie unter www.texta.it.

8.1 Spannungsversorgung

Das Gerät wird von einem internen, aufladbaren Batteriepack versorgt, sodass es ohne Netzspannungsversorgung auskommt.

Der Batterieladestatus wird durch ein Sondersymbol angezeigt.

SYMBOL	BEDEUTUNG	Wenn es erscheint
	Batteriestatus unter 26 %. So schnell wie möglich aufladen.	Während der Verwendung
	Ladestatus zwischen 26 % und 50 %.	Während der Verwendung
	Ladestatus zwischen 50 % und 75 %.	Während der Verwendung
	Ladestatus zwischen 75 % und 100 %.	Während der Verwendung
	Batterie wird geladen	Während das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist, während des Ladens
	Ladevorgang abgeschlossen	Während das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist, während des Ladens
	Internes Batterieladegerät arbeitet nicht	Während das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist, während des Ladens

8.2 Laden

Die interne Batterie kann wie folgt geladen werden:

- über die Stromversorgung mithilfe des mitgelieferten Netzadapters;
- über einen PC per USB-Verbindung.

Während des Ladevorgangs wird das Tablet mit Strom versorgt und kann normal verwendet werden.

Normalerweise erfordert eine **vollständige Aufladung ca. 3 Stunden**, wenn das Gerät ununterbrochen mit der Netzstromversorgung verbunden ist.



Laden Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit Temperaturen unter 0 °C oder über 45 °C auf.



Laden Sie die internen Batterien vollständig auf, wenn das Gerät das erste Mal eingeschaltet wird.



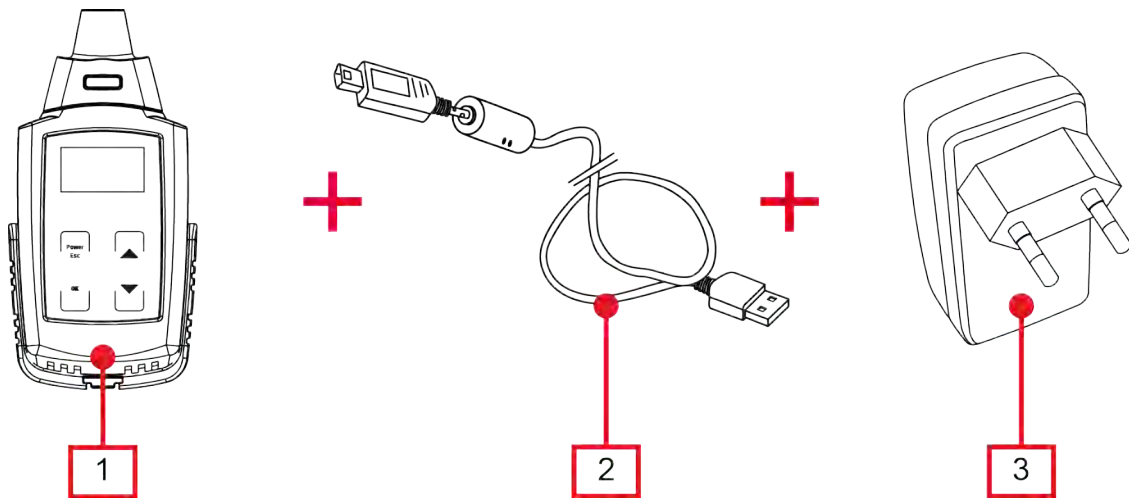
Versorgen Sie, während der Aktualisierung der Software, das Gerät mithilfe des Netzteils mit Spannung.



Das Gerät nach dem Gebrauch stets wiederaufladen.

8.2.1 Aufladung über die Netzstromversorgung

Das Gerät kann direkt ans Stromnetz angeschlossen werden.



1. **Einrichtung**
2. **USB-Kabel**
3. **Netzteil**

Bitte wie folgt vorgehen:

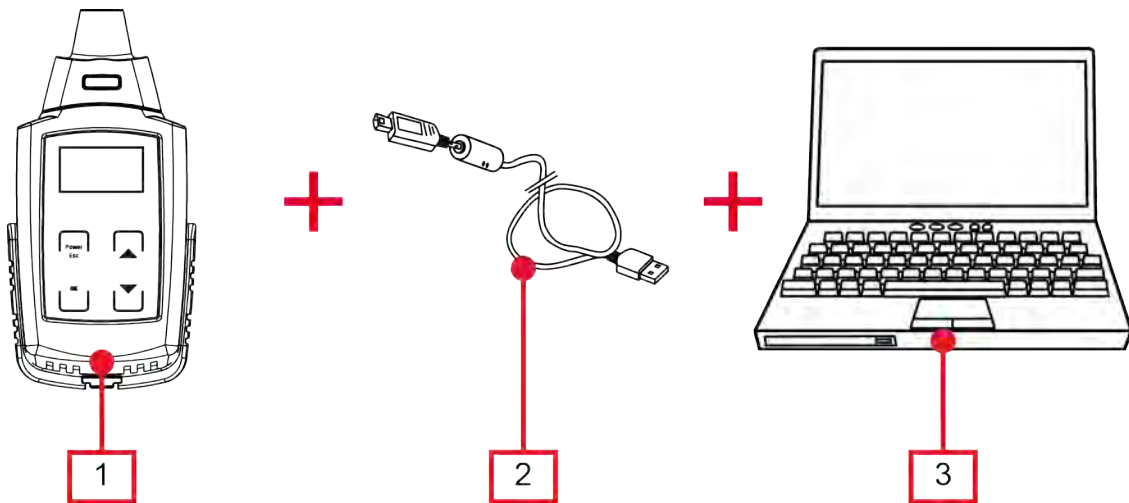
1. Das **USB-Kabel** am Gerät anschließen.
2. Schließen Sie das **Ladegerät** am **USB-Kabel** an.
3. Schließen Sie das **Netzgerät** ans Netz an.



Verwenden Sie nur das mitgelieferte Kabel und das Ladegerät, oder, wenn nicht möglich, autorisierte Ersatzteile.

8.2.2 Aufladung über einen PC


Das Gerät kann am PC über ein USB-Verbindungskabel aufgeladen werden.



1. **Einrichtung**
2. **USB-Kabel**
3. **PC**

Bitte wie folgt vorgehen:

1. *Schalten Sie den **PC** ein.*
2. *Das **USB-Kabel** am Gerät anschließen.*
3. *Das **USB-Kabel** an einen USB-Anschluss am **PC** anschließen.*





Das Symbol erscheint auf dem Display, um anzuzeigen, dass das Gerät geladen wird .

Das vollständige Aufladen der vollständig entleerten Batterie dauert **circa 3 Stunden**.

8.3 Tastenfunktionen

Das Gerät ist mit einer Benutzerschnittstelle (Human-Man-Interface) mit 4 Tasten ausgestattet.

Die Funktion jeder einzelnen Taste ändert sich je nach Kontext.

Taste	Name	Funktionen
	Power - Esc	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Lang gedrückt (> 3 Sek.): Gerät ein-/ausschalten</i> • <i>Kurz gedrückt (< 1 Sek.): Verlassen des aktuellen Menüs.</i>
	OK	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kurz gedrückt (< 1 Sek.): Bestätigung der Auswahl.</i>
	Up	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Menünavigation</i>
	Down	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Menünavigation</i>

8.4 Power On, Standby, Power off

Zum **Einschalten** des Gerätes länger als 1 Sekunde  gedrückt halten.

Beim Einschalten ertönt ein akustisches Signal und der Startbildschirm mit dem Logo wird angezeigt.




Darauf erscheint die erste Auswahlseite.



Nach 5 Minuten Inaktivität (keine Bedienung der Tastatur, keine Art von Aktivität) schaltet das Gerät das Display aus und stellt sich in **Standby**.

Das Gerät schaltet nach weiteren 5 Minuten Inaktivität automatisch ab.

Drücken Sie eine beliebige taste, um den Standby-Status aufzuheben.

Zum manuellen **Ausschalten** des Gerätes  länger als 3 Sekunden gedrückt halten.

8.5 Kommunikation

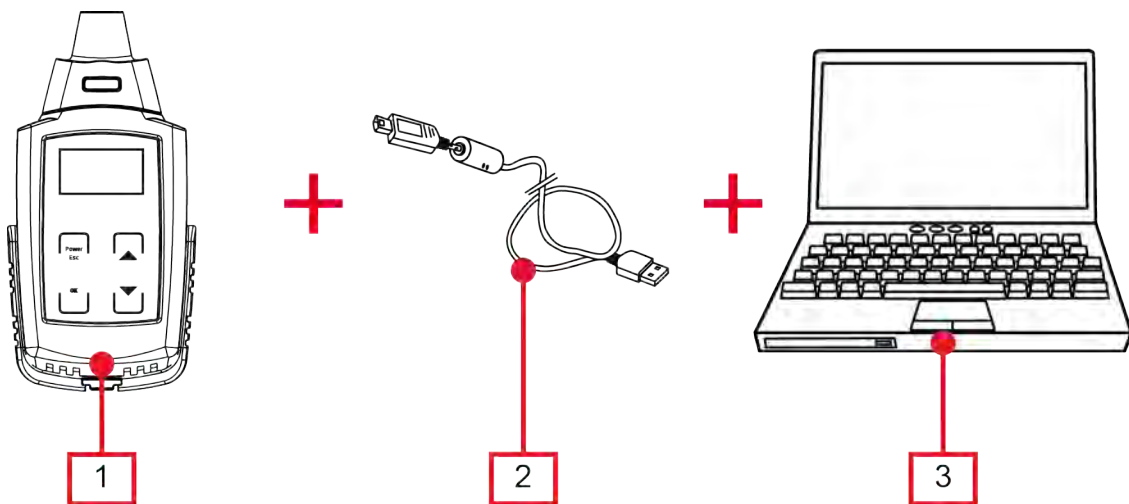
Das Gerät verfügt über verschiedene Kommunikationsarten.

Jeder Kommunikationstyp ist für eine spezifische Verwendung gedacht.

USB	Kommunikation für die Verbindung mit einem Anzeigegerät und für technische Eingriffe seitens des Kundendienstes.
Bluetooth	Kommunikation für die Verbindung mit einem Anzeigegerät.

8.5.1 USB-Kommunikation

Die USB-Kommunikation ist für die Verbindung mit



1. **Einrichtung**
2. **USB-Kabel**
3. **PC**

Bitte wie folgt vorgehen:

1. *Schalten Sie den **PC** ein.*
2. *Das **USB-Kabel** am Gerät anschließen.*
3. *Das **USB-Kabel** an einen USB-Anschluss am **PC** anschließen.*
4. *Die Software starten.*
5. *Die Konfigurationsfunktion der Gerätesoftware aufrufen.*
6. *Das Gerät einschalten.*
7. *Konfiguration anhand der Bildschirmanweisungen durchführen.*

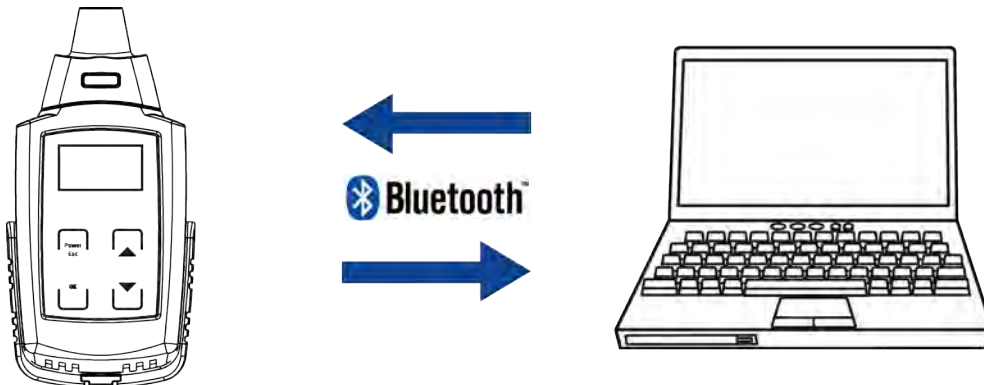
Für weitere Informationen zum Konfigurationsverfahren siehe Softwarebetriebsanleitung.

8.5.2 Bluetooth Kommunikation

Das ins Gerät integrierte Bluetooth-Modul erlaubt die Verbindung mit verschiedenen Anzeigegeräten.



Die Verbindung des Gerätes mit der Anzeigeeinheit erfolgt ausschließlich über Bluetooth.



Die Seriennummer für die Konfiguration der Bluetooth-Kommunikation finden Sie auf dem am Peripheriegerät angebrachten Schild.



Vor dem Start der Kommunikation mit dem Anzeigegerät muss das korrekte Konfigurationsverfahren durchgeführt werden.



Für eine korrekte Konfiguration das Peripheriegerät VOR dem Start der Software-Konfiguration einschalten.



Schalten Sie das Peripheriegerät ein und schließen Sie es an, bevor Sie die Software-Funktionen starten, die für die Kommunikation verwendet wird. Andernfalls könnten Kommunikationsfehler eintreten.



Zum Ändern des Kommunikations- bzw. Verbindungsmodus zwischen dem Anzeigegerät und dem Peripheriegerät muss das Peripheriegerät zunächst ausgeschaltet und dann der gewünschte Modus ausgewählt werden.

Bitte wie folgt vorgehen:

1. *Die Anzeigeeinheit einschalten.*
2. *Die Software starten.*
3. *Die Softwarefunktion zur Konfiguration der Geräte aufrufen.*
4. *Das Gerät einschalten.*
5. *Konfiguration anhand der Bildschirmanweisungen durchführen.*

Für weitere Informationen zum Konfigurationsverfahren siehe Softwarebetriebsanleitung.

8.6 Menünavigation

Über die Schaltflächen können Sie durch die verschiedenen Optionen in den Bildschirmseiten navigieren und diese auswählen.

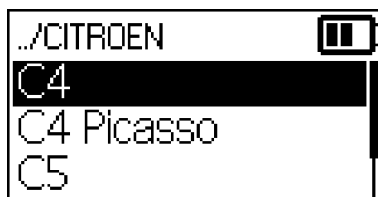
Bitte wie folgt vorgehen:

1. Zum Markieren der gewünschten Option auf  oder  drücken.



2. Drücken Sie  per confermare la scelta.

Die Software wechselt auf die nächste Auswahlebene / startet den ausgewählten Test.



4. Drücken Sie , um zum vorherigen Menü zurückzukehren / den Test zu unterbrechen.

8.7 Einstellungen

Mit den Funktionen des Menüs **Einstellungen** können Sie:

- die Anzeigesprache für die Meldungen des Gerätes auswählen;
- das Maßsystem auswählen
- Informationen zum Gerät anzeigen.

Bitte wie folgt vorgehen:




1. Positionieren Sie sich auf der ersten Auswahlseite.



2. Drücken Sie .

Die Bildschirmseite des Menüs **Einstellungen** wird angezeigt.



Symbol	Name	Beschreibung
	Sprache	Auswahl der Anzeigesprache für die Meldungen des Gerätes.
	Maßsystem	Auswahl des Maßsystems. (*)
	Info	Anzeige der Informationen zum Gerät.

* Dieses Icon zeigt das aktuelle Maßsystem an.

3. Wählen Sie die gewünschte Funktion.

4. Drücken Sie auf .

8.7.1 Sprache

Mit dieser Funktion können Sie die Anzeigesprache für die Meldungen des Gerätes auswählen.

Bitte wie folgt vorgehen:

1. Auswahl von .

2. Drücken Sie .



3. Die gewünschte Sprache auswählen.

4. Drücken Sie .



Die ausgewählte Sprache ist eingestellt und das Startmenü erscheint.

8.7.2 Maßsystem

Mit dieser Funktion erfolgt die Auswahl des Maßsystems.

Bitte wie folgt vorgehen:

1. Auswahl von $\text{BAR} | ^\circ\text{C}$ (oder $\text{PSI} | ^\circ\text{F}$, je nach dem aktuell verwendeten Maßsystem).



Das aktuelle eingestellte Maßsystem wird oben rechts im Bildschirm angezeigt.

2. Das gewünschte Messsystem auswählen.



Symbol	Name	Beschreibung
$\text{BAR} ^\circ\text{C}$	International	<ul style="list-style-type: none"> • Druck: <i>bar [bar]</i> • Temperatur: <i>Grad Celsius [$^\circ\text{C}$]</i>
$\text{PSI} ^\circ\text{F}$	Britisches	<ul style="list-style-type: none"> • Druck: <i>Pfund pro Quadratzoll [psi]</i> • Temperatur: <i>Grad Fahrenheit [$^\circ\text{F}$]</i>

3. Drücken Sie .

Das ausgewählte Maßsystem ist eingestellt und das Startmenü erscheint.

8.7.3 Info

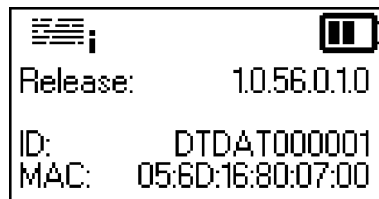
Mit dieser Funktion werden die Informationen zum Gerät angezeigt.

Bitte wie folgt vorgehen:

1.  auswählen.



2. Die Bildschirmseite mit den Geräteinformationen wird angezeigt.



8.8 Fahrzeugauswahl

Vor dem Zugriff auf die Test- und Programmierphase der Sensoren muss das Fahrzeug ausgewählt werden, an dem gerade gearbeitet wird.

Die Auswahl erfolgt anhand:

- *Marke*
- *Modell*
- *Baujahr*

Diese Felder sind die **Auswahlebenen**.

Um von einer Auswahlebene auf die nächste überzugehen, müssen Sie die aktuelle Auswahlebene gewählt haben.

Die **Auswahl** ist **abgeschlossen**, wenn bei jeder vorgeschlagenen Ebene eine Option ausgewählt wurde.

Nach erfolgter Auswahl stellt die Software das Menü der verfügbaren Funktionen vor.

Bitte wie folgt vorgehen:

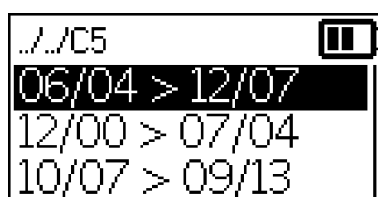
1. **Marke** auswählen.



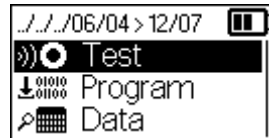
2. **Modell** auswählen.






3. **Baujahr** auswählen.



Das Menü der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.



Icon	Name	Beschreibung
	Test	Start des Tests der RDK-Sensoren.
	Programmieren	Programmierung der nachgerüsteten Sensoren (Aftermarket).
	Daten	Zugriff auf die Informationen über die Sensoren des ausgewählten Fahrzeugs.

4. Wählen Sie die gewünschte Funktion.

5. Drücken Sie auf .

8.9 Positionierung des Geräts im Vergleich zum Sensor

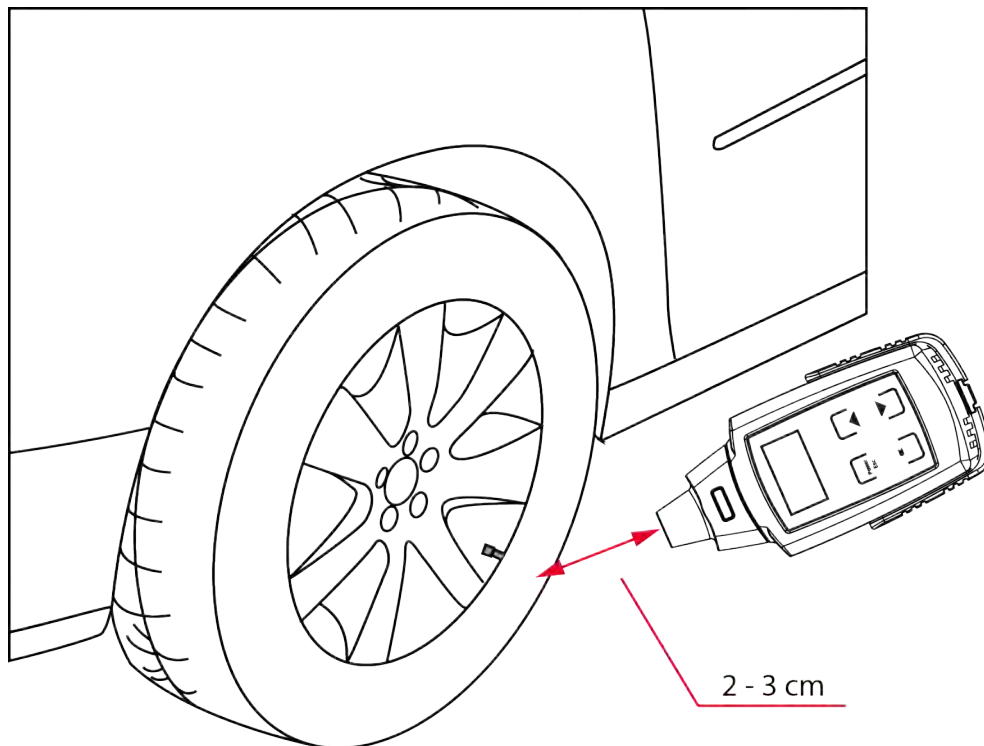
Das Gerät muss im richtigen Abstand zum Sensor positioniert werden, um die Kommunikation zwischen ihnen zu optimieren.



Der Abstand kann je nach Sensortyp und Felgentyp, an dem er installiert ist, sehr unterschiedlich sein.

Bitte wie folgt vorgehen:

1. Wie in der Abbildung dargestellt das Gerät dem Reifen bzw. dem Ventil nähern und sich leicht vom Felgen entfernt halten.



In der Regel wird zur Durchführung des Tests ein Abstand von **etwa 2 - 3 cm** empfohlen.




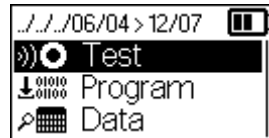
Die Antenne des Gerätes nicht direkt auf den Sensor ausrichten.

8.10 Test

Mit dieser Funktion erfolgt der Start des Tests der RDK-Sensoren.

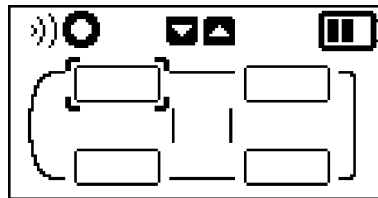
Bitte wie folgt vorgehen:

1. Treffen Sie eine vollständige Auswahl.
2. Auswahl von .



Die Anfangsseite des Tests wird angezeigt.

3. Den Reifen auswählen, der getestet werden soll (standardmäßig ist der Reifen vorne rechts ausgewählt).

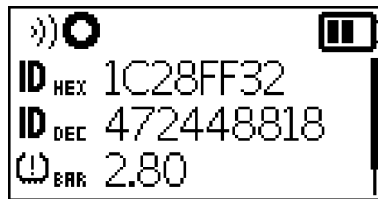


4. Drücken Sie auf .



Am Ende des Tests werden die gemessenen Daten angezeigt.

5. Zum Durchblättern der Datenliste  oder  drücken.




Symbol	Name	Beschreibung
ID _{HEX}	ID hexadezimal	Sensor-ID in Hexadezimalzahlen ausgedrückt.
ID _{DEC}	ID dezimal	Sensor-ID in Dezimalzahlen ausgedrückt.
U _{BAR} / U _{PSI}	Druck	Der vom Sensor gemessene Reifendruck (*)
°C / °F	Temperatur	Die vom Sensor gemessene Reifentemperatur (*).
ACC	Beschleunigungssensor	Status des Beschleunigungsmessers <ul style="list-style-type: none"> OK: <i>Betrieb korrekt</i> ERR: <i>Sensor beschädigt, austauschen</i> -- : <i>keine Information verfügbar</i>
Batterie	Batterie	Status des Beschleunigungsmessers: <ul style="list-style-type: none"> OK: <i>Betrieb korrekt</i> ERR: <i>Batterie fast leer, austauschen</i> -- : <i>keine Information verfügbar</i>

* Die Wert wird in jener Maßeinheit ausgedrückt, die vorab im Menü Einstellungen ausgewählt wurde.






Unabhängig vom Gerät könnten einige Daten nicht verfügbar sein.

Die bisher gemessenen Werte werden für den entsprechenden Reifen angezeigt.



6. Zur Rückkehr auf die Auswahl des Reifens  oder  drücken.

Nachstehend eine Legende der für den Test verwendeten Symbole.

Symbol	Bedeutung
	Reifen nicht ausgewählt.
	Reifen ausgewählt.
	Druckwert erkannt.
	Fehler vorhanden Der Fehler kann auf die Temperatur, den Druck, usw. beziehen
	Kommunikation mit dem Sensor fehlgeschlagen.

8.11 Sensorprogrammierung

Mit dieser Funktion können die Sensoren programmiert werden.

Die Programmierung umfasst:

- *Zuordnung der ID zum Sensor;*
- *Programmierung des Verhaltens des Sensors im Verhältnis zum Steuergerät des TPMS-Systems.*

Je nach Sensortyp können beiden Vorgänge oder nur der erste Vorgang durchgeführt werden.



Es können nur Aftermarket Sensoren programmiert werden.

Bei Austausch eines Sensors muss das Steuergerät, sofern der ID sich geändert hat, darüber informiert werden.

Falls das Steuergerät nicht in der Lage ist, die neuen Sensoren automatisch nach einer Testfahrt anzulernen, d.h. weder Typ noch Position zu erkennen (zum Beispiel: Rad vorne rechts), kann die Identifikation dank des **TPS** wie folgt durchgeführt werden:

1. *durch Aktivieren des Sensors über den **TPS**, bei stehendem Fahrzeug und im Modus Neuanlernen ("relearn),*
2. *durch Lesen der ID mittels **TPS** und durch Schreiben der ID mittels eines Diagnosegerätes in den Steuergerätespeicher.*

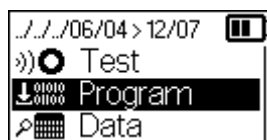
Die Identifikation erfolgt je nach Fahrzeugtyp und nach den im Gerät aufgeführten Betriebsanweisungen auf verschiedene Art und Weise.



Die nachstehend aufgeführten Vorgänge beziehen sich ausschließlich auf das Gerät, dem die Bedienungsanleitung gewidmet ist.

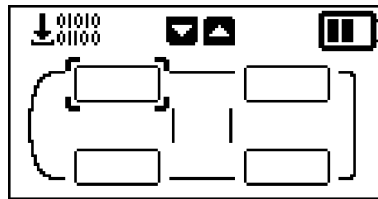
Bitte wie folgt vorgehen:

1. Treffen Sie eine vollständige Auswahl.
2. Auswahl von .



Die Programmierungsanfangsseite wird angezeigt.

3. Den Reifen auswählen, der getestet werden soll (standardmäßig ist der Reifen vorne rechts ausgewählt).



4. Drücken Sie auf .

Es erscheint die Bildschirmseite mit den verfügbaren Programmierungsoptionen für den Sensor.



Symbol	Name	Beschreibung
ID->ID	ID Lesen	Lesen der ID des auszutauschenden Sensors und deren Zuordnung zu einem neu zu installierenden Sensor.
ID ICE	ID Schreiben	Manuelle Eingabe der alphanumerischen Zeichen, aus denen sich die ID des neu zu installierenden Sensors zusammensetzen.

5. Wählen Sie die gewünschte Funktion.

6. Drücken Sie auf .

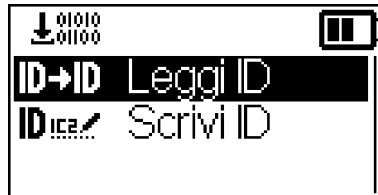
8.11.1 ID Lesen

Mit dieser Funktion wird die ID des auszutauschenden Sensor gelesen und dem neu zu installierenden Sensor zugeordnet.

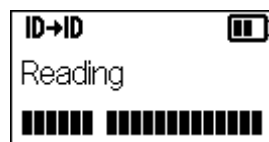
Bitte wie folgt vorgehen:

1. Auswahl von **ID→ID**.

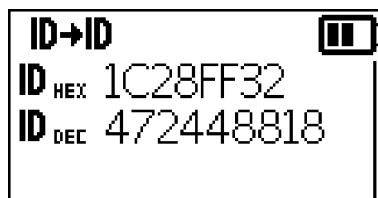
2. Drücken Sie .



Die ID des auszutauschen Sensors wird gelesen.



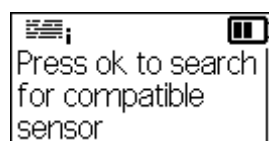
Nach erfolgtem Vorgang wird die ID des auszutauschenden Sensors angezeigt.



Symbol	Name	Beschreibung
ID _{HEX}	ID hexadezimal	Sensor-ID in Hexadezimalzahlen ausgedrückt.
ID _{DEC}	ID dezimal	Sensor-ID in Dezimalzahlen ausgedrückt.

4. Drücken Sie auf .

5. Bitte befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.



6. Den neuen Sensor, dem die ID zugeordnet werden soll, nähern.

7. Drücken Sie auf .

Die Suche nach kompatiblen Sensoren wird gestartet.



Am Ende wird die ID jenes Sensors angezeigt, dem die vorab gelesene ID zugeordnet werden soll.



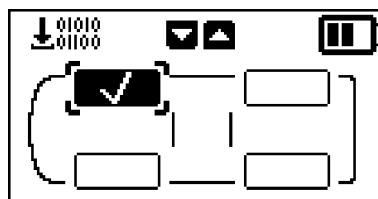
Symbol	Name	Beschreibung
ID _{HEX}	ID hexadezimal	Sensor-ID in Hexadezimalzahlen ausgedrückt.

5. Drücken Sie auf .




Die Programmierung des Sensors wird gestartet.




Das Ergebnis des Vorgangs wird am entsprechenden Reifen angezeigt.



Folgende Ergebnisse sind möglich:

Symbol	Bedeutung
	Programmierung erfolgreich abgeschlossen
	Fehler vorhanden Programmierung fehlgeschlagen.
	Kommunikation mit dem Sensor fehlgeschlagen.

6. Den Sensor eines anderen Reifens auswählen und die beschriebenen Vorgänge wiederholen oder  drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

8.11.2 ID Schreiben

Mit dieser Funktion können die alphanumerischen Zeichen der ID des neu zu installierenden Sensors manuell eingegeben.

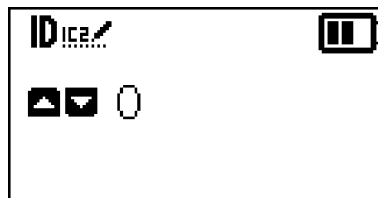
Bitte wie folgt vorgehen:



1. Auswahl von .

2. Drücken Sie .





Die Bildschirmseite für die manuelle Eingabe der ID wird angezeigt.



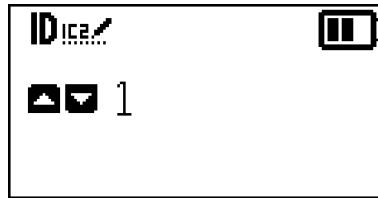
3. Drücken Sie  o , um das Kreismenü mit den alphanumerischen Zeichen durchzublätern.

Zeichen	Beschreibung
0 ÷ 9	Alphanumerischer Zeichen für die Eingabe des ID in dezimaler oder hexadezimaler Schreibweise.
A ÷ F	Alphanumerische Zeichen für die Eingabe des ID in hexadezimaler Schreibweise.

Außer den alphanumerischen Zeichen können zwei Befehle ausgewählt werden.

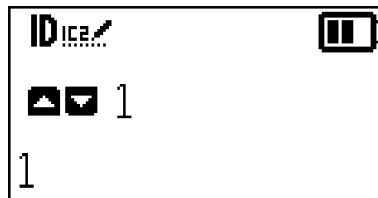
Icon	Name	Beschreibung
	Löschen	Löschen des zuletzt eingegebenen Wertes.
	Bestätigen	Bestätigung der eingegebenen ID.

Das Zeichen erscheint neben den Icons  und .



4. Drücken Sie .

Das Zeichen erscheint in der untersten Zeile des Displays.



5. Die Vorgänge der Punkte 3 und 4 so oft wiederholen, bis der vollständige ID eingegeben worden ist.



HINWEIS: LÖSCHEN EINES SCHRIFTZEICHENS

Falls Sie einen Fehler gemacht haben sollten, kann das zuletzt eingegebene Schriftzeichen gelöscht werden.

Bitte wie folgt vorgehen:

i. Drücken Sie  oder  bis zum Erscheinen von .

ii. Drücken Sie .

iii. Das eingegebene Zeichen wurde gelöscht und kann neu eingegeben werden.

6. Drücken Sie  o  bis zum Erscheinen von .



7. Drücken Sie .

Die eingegebene ID wird sowohl in dezimaler als auch in hexadezimaler Schreibweise angezeigt.



8. Drücken Sie .

9. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.



10. Den neuen Sensor, dem die manuell eingegebene ID zugeordnet werden soll, nähern.

11. Drücken Sie .

Die Suche nach kompatiblen Sensoren wird gestartet.



Am Ende wird die ID des Sensors angezeigt, dem die vorab eingegebene ID zugeordnet werden soll.



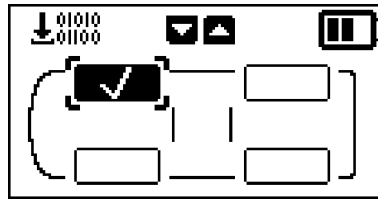
Symbol	Name	Beschreibung
ID _{HEX}	ID hexadezimal	Sensor-ID in Hexidezimalzahlen ausgedrückt.

12. Drücken Sie .




Die Programmierung des Sensors wird gestartet.




Das Ergebnis der Vorgangs wird am entsprechenden Reifen angezeigt.



Folgende Ergebnisse sind möglich:


Symbol	Bedeutung
	Programmierung erfolgreich abgeschlossen
	Fehler vorhanden Programmierung fehlgeschlagen.
	Kommunikation mit dem Sensor fehlgeschlagen.

13. Den Sensor eines anderen Reifens auswählen und die beschriebenen Vorgänge wiederholen oder  drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

8.12 Datum

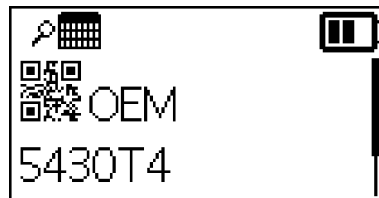
Mit dieser Funktion haben Sie Zugriff auf die Informationen zu den Sensoren des ausgewählten Fahrzeugs.

Bitte wie folgt vorgehen:

1. Treffen Sie eine vollständige Auswahl.
2. Auswahl von .



3. Zum Durchblättern der Datenliste  und  drücken.



9 VERWENDUNG ZUSAMMEN MIT EINEM ANZEIGEGERÄT

Das Gerät kann als Peripheriegerät einer Anzeigeeinheit, PC oder Tablet, verwendet werden, auf der die entsprechende Software installiert ist.

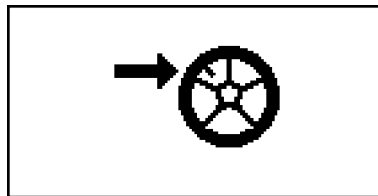
Zur Kommunikation wird bevorzugt Bluetooth verwendet.

Bitte wie folgt vorgehen:

1. *Die Suche und Konfiguration der Bluetooth-Geräte durchführen.*
2. *Die TPMS Funktion starten.*

Von jetzt an bis zum Beenden der Funktion TPMS können Sie zur Steuerung des Gerätes die von der Software zur Verfügung gestellten Befehle verwenden.

Während der Kommunikation mit dem Anzeigegerät erscheint die folgende Bildschirmseite.



Für weitere Informationen verweisen wir auf die Bedienungsanleitung der Software.

10 AKTUALISIERUNG DER FIRMWARE UND DER DATENBANK

Zusammen mit dem Gerät wird die Software geliefert, mit der die Aktualisierung der Firmware des Gerätes und dessen interne Datenbank heruntergeladen und installiert werden können.

Bitte wie folgt vorgehen:

1. *Die Softwareaktualisierung auf einen PC mit aktivem Internetanschluss installieren.*
2. *Das Gerät via USB an den PC anschließen.*
3. *Die Software starten.*
4. *Bitte den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.*

Weitere Informationen zur Installation der Software und ihrer Verwendung finden Sie in der Setup-Anleitung sowie in der Bedienungsanleitung.

Für weitere Informationen bezüglich der möglichen Downloads und Installation von aktualisierten Versionen der Datenbank wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

11 FEHLERBEHEBUNG

Wenden Sie sich bitte für alle technischen Probleme an Ihren Händler/ Vertriebshändler.

Nachstehend finden Sie eine Liste einfacher Anweisungen, die der Kunde selbst überprüfen kann.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Das Gerät kommuniziert nicht mit dem sensor.	Der Abstand zwischen Gerät und Sensor ist zu groß.	Das Gerät noch mehr dem Sensor nähern. Sofern erforderlich, die Antenne des Geräts am Felgen auf der Höhe des Sensors anlegen, eventuell die Schräglage des Gerätes im Vergleich zum Sensor ändern.
	Die vorgenommene Auswahl ist falsch.	Fahrzeugauswahl wiederholen.
Das Gerät kommuniziert nicht mit der Anzeigeeinheit.	Das Gerät steht in der Nähe von abschirmenden Materialien.	Stellen Sie das Gerät von abschirmenden Materialien entfernt auf. Entfernen Sie mögliche Störquellen.
	Andere drahtlose Kommunikationen stören das Signal.	Wenn möglich, schalten Sie die Geräte aus, die die Störung verursachen. Warten Sie einen Moment ab. Versuchen Sie dann erneut zu kommunizieren.
Das Gerät schaltet sich nicht ein.	Die Batterie ist leer.	Das Gerät aufladen.
Das Gerät lässt sich nicht über den PC aufladen.	Der USB-Port, an den es angeschlossen ist, gibt nicht ausreichend Strom ab.	Verwenden Sie das mitgelieferte Ladegerät.

12 RECHTLICHE INFORMATIONEN

TEXA S.p.A.

Via 1 Maggio, 9 - 31050 Monastier di Treviso - ITALY

Handelsreg. TV Nr. - Steuernr. - MwSt.Nr.: 02413550266

Ein-Personen-Gesellschaft unter Leitungs- und Koordinierungsgewalt der Opera Holding S.r.l.

Gesellschaftskapital 1.000.000 € i.v. - R.E.A. N. 208102

Gesetzlicher Vertreter Bruno Vianello

Tel.: +39 0422.791.311

Fax +39 0422.791.300

www.texa.com

Für Fragen bezüglich der Rechtlichen Informationen beziehen Sie sich bitte auf den **Internationalen Garantieschein**, der zusammen mit dem von Ihnen erworbenen Gerät geliefert wird.

Support für Deutschland unter <http://www.eichstaedt-elektronik.de>